

20. April 2022

Offener Brief an die Berliner Bildungssenatorin und an die Schulstadträte

Kinder mit besonderem Sprachförderbedarf brauchen Unterstützung! / Runder Tisch zur Versorgung mit Kita-Plätzen

Sehr geehrte Frau Senatorin,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

am 7. April hat der Senat auf eine schriftliche Anfrage der Abgeordneten Katharina Günther-Wünsch geantwortet – das Thema war die Sprachförderung von Kindern ohne Kita-Platz in Berlin.

Die Antwort haben wir mit großer Sorge zur Kenntnis genommen. Sie zeigt, dass die im Schulgesetz vorgeschriebene Sprachförderung für Kinder mit besonderen Bedarfen in Berlin nur im Ausnahmefall sichergestellt werden kann. Aktuell gibt es mehr als 2.000 Kinder in der Stadt von denen man nicht weiß, ob sie die dringend benötigte verpflichtende Sprachförderung in einer Kita oder in einer anderen Institution in Anspruch nehmen können. Wir gehen deshalb davon aus, dass praktisch alle dieser „Nicht-Kita-Kinder“ mit Beginn der Schullaufbahn auf ihrem weiteren Bildungsweg benachteiligt sind und mit großer Wahrscheinlichkeit keinen Schulabschluss erreichen werden. Die Berliner Medien haben über diese Situation bereits berichtet.

Im Trägerbündnis Kita-Stimme.berlin wollen wir einen Beitrag zur Versorgung der betroffenen Kinder mit Kita-Plätzen leisten und regen deshalb die Gründung eines Runden Tisches an. Hier müssen Kita-Träger, Verbände, bezirkliche Schulämter und die Bildungsverwaltung künftig gemeinsam darauf hinwirken, die betroffenen Familien unkompliziert und schnell mit geeigneten und wohnortnahen Kita-Plätzen zu versorgen. In den letzten Wochen haben wir im Trägerbündnis Kita-Stimme.berlin unsere Leistungsfähigkeit in Notsituationen bewiesen. In den ersten Wochen unserer Ukraine-Aktion konnten die 15 teilnehmenden Träger geflüchteten Familien rund 140 Plätze anbieten – zum Teil auch über Gastverträge und dank genehmigter Überbelegung.

Die Kita-Platz-Situation wird von Monat zu Monat schwieriger – durch den generellen Platzmangel, die coronabedingten zeitlichen Verschiebungen und Nachholeffekte bei der Betreuung sowie aktuell durch die Aufnahme zahlreicher Kinder mit Fluchthintergrund. Trotz aller Widrigkeiten – für die Zivilgesellschaft, die Politik und die Verwaltung muss es auch ein Anliegen sein, gerade die Kinder mit den dringendsten Förderbedarfen zu versorgen. Hierbei wollen wir helfen – hierbei hoffen wir auf Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Freier
Geschäftsführer
Gemeinnützige BOOT GmbH

Rainer Oetting
Geschäftsführender Vorstand
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Berlin-Nordost e. V.

Kathrin Janert
Vorständin
Evangelischer Kirchenkreisverband für Kindertageseinrichtungen Berlin Mitte-Nord

Stefan Spieker
Geschäftsführer
FRÖBEL Bildung und Erziehung gemeinnützige GmbH

Hartmut Horst
Geschäftsführer
Hanna gGmbH

Gerda Wunschel
Geschäftsführerin
INA.KINDER.GARTEN gGmbH

Thomas Knietzsch
Geschäftsführer
Jugendwerk Aufbau Ost JAO gGmbH

Margit Klengel
Regionalleiterin
JUS *Jugend- und Sozialwerk gemeinnützige GmbH

Grit Nierich
Geschäftsführung
KLEINER FRATZ GMBH

Musa Almunaizel
Geschäftsführer
LEBENSHILFE iKita gGmbH

Andreas Wächter
Geschäftsführer
pad gGmbH

Kathrin Weidemeier
Geschäftsführerin
Unionhilfswerk Sozialeinrichtungen gGmbH

Britta Brauckhoff-Geschäftsführerin
Christina Emmrich-Vorstandsvorsitzende
Verein für aktive Vielfalt e.V

Stephanie Müller
Geschäftsführerin
Wuhlewanderer gGmbH